

Hindenburgener Kreisblatt

— Dieses Blatt erscheint nach Bedarf. —

Nr. 11.

Hindenburg O.-S., den 10. Juni

1926

Landwirte, laßt Eure Schweine gegen Rotlauf impfen!

Enteignung von Grundeigentum.

Zur Feststellung der Entschädigung für das zum Ausbau des Abstellbahnhofes in Sosniza zu enteignende, in der Gemeinde Sosniza belegene Grundeigentum habe ich Termin auf den

25. Juni 1926, vormittags 9,45 Uhr in Sosniza an Ort und Stelle anberaumt.

Alle Beteiligten werden gemäß § 25 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni

1874 (G. S. S. 221) aufgefordert, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen.

Beim Ausbleiben wird ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der Entschädigung verfügt werden. Ein Verzeichnis der in Frage kommenden Flächen liegt beim Gemeindevorstand in Sosniza öffentlich aus.

Oppeln, den 7. Juni 1926.

Der Enteignungskommissar.

Von der Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen in Oppeln, wird darauf hingewiesen, daß die zur Vornahme der Unterschriftsbeglaubigung bei den Anträgen auf Errichtung von Minderheitsschulen befugten Stellen nur berechtigt sind, bei Vornahme der Beglaubigung der Unterschrift diejenigen Fragen zu stellen, die mit der Beglaubigung unmittelbar in Verbindung stehen und daß diese Stellen sich jeder Beeinflussung und Kritik zu enthalten haben.

Für die Anträge ist jetzt ein neues Muster vorgeschrieben.

Hindenburg O.-S., den 2. Juni 1926.

L 1449.

Der Landrat.

Rejencya, Wydział dla Spraw Kościelnych i Szkólnych, w Opolu wskazywa na to, że Urzędy upoważnione do przedsiębrania uwierzytelnienia podpisów przy wnioskach o urządzenie Szkół Mniejszości, tylko uprawnione są, przy uwierzytelnieniu podpisu, do stawienia takich pytań, które bezpośrednio w związku stoją z uwierzytelnieniem i że te Urzędy wstrzymać się mają wszelkiego wywierania wpływu i krytyki.

Wnioski teraz według przepisane nowego wzoru stawiane będą.

Hindenburg G.-Sl., dnia 2. czerwca 1926.

L. 1449.

Radca Ziemiański.